Ich wünsche ... – Altersvorsorgevertrag

bei der Union Investment Service Bank AG (nachstehend USB genannt) für einen Altersvorsorgevertrag mit der Union Investment Management GmbH (nachstehend Union genannt)

Formular-Nr. C

Unterdepot-Nr.

Im Falle von bestätigten Aufträgen durch Vertriebspartner/Bank ist die Unterschrift des Anlegers unbedingt erforderlich bei: • Vermittlerwechsel UnionDepot • Vollmacht im Todesfall • Umschichtung auf Kundenwunsch • Anpassung des Algorithmus an den Beginn der Auszahlphase

1 Depotinhaber

☐ Frau ☐ Herr ☐ divers oder ohne Angabe

Zuname

Vorname

alle weiteren Vornamen

Steuer-IdNr.

Straße/ Haus-Nr.

Land

PLZ

Ort

Telefon-Nr. tagsüber

2 Umschichtung auf Kundenwunsch

(Interner Vermerk für die USB: BA 3802)

Hiermit erteile ich der USB den Auftrag, abweichend von den Regelungen gemäß dem Feld „Anlage der Beiträge" des Depoteröffnungsantrags zum Altersvorsorgevertrag, mein angespartes Vermögen aus dem Aktienfonds in den Rentenfonds umzuschichten.

☐ Ich wünsche eine Komplettumschichtung.

☐ Ich wünsche eine Umschichtung des vorhandenen Aktienfonds-Vermögens im Altersvorsorgevertrag in Höhe von:

Betrag in EUR ,– | Anteile | Umschichtung in %

↗ Bitte eine Auftragsart wählen.

Die Umschichtung erfolgt kostenlos. Mir ist bekannt, dass die Veräußerung der im Rahmen meines bisherigen Altersvorsorgevertrags erworbenen Anteile des Aktienfonds und der Erwerb der im Rahmen dieser Umschichtung zu erwerbenden Anteile des Rentenfonds taggleich gemäß den Orderannahmezeiten aus dem aktuell gültigen „Allgemeinen Preisverzeichnis" erfolgen.

Des Weiteren ist mir bekannt, dass diese kundenindividuelle Umschichtung bindend ist. Ein Widerruf dieser Willenserklärung ist nicht möglich.

Mir ist außerdem bekannt, dass sich die Garantiezusage gemäß den Regelungen in dem Feld „Auszahlphase" des Depoteröffnungsantrags zum Altersvorsorgevertrag trotz dieser kundenindividuellen Umschichtung weiterhin nur auf die eingezahlten Altersvorsorgebeiträge (inklusive Zulagen) erstreckt und dass durch diese kundenindividuelle Umschichtung nicht sicher gestellt werden kann, dass etwaige bislang mit dem Aktienfonds erzielten Wertsteigerungen bis zum Beginn der Auszahlphase gesichert werden. Infolge der von mir gewünschten Umschichtung von angespartem Vermögen vom Aktien- in den Rentenfonds kann das Ziel einer bestimmten Aktienfondsquote (Anteil des im Aktienfonds angelegten Teils des Altersvorsorgevermögens) nicht mehr verfolgt werden. Insbesondere erfolgen bezüglich des bereits in den Rentenfonds umgeschichteten Teils des Altersvorsorgevermögens keine Rückumschichtungen in den Aktienfonds mehr. Dies gilt auch nach möglichen zukünftigen Umschichtungen vom Aktien- in den Rentenfonds.

Mir ist bewusst, dass meine neu eingezahlten Altersvorsorgebeiträge und die Zulagen entweder zu 100 Prozent in den Rentenfonds oder in den Aktienfonds investiert werden. Einmal im Rentenfonds angelegtes Altersvorsorgevermögen wird nicht mehr in den Aktienfonds umgeschichtet.

Sollte sowohl eine Buchung zur Umschichtung auf Kundenwunsch, als auch eine sonstige Buchung (zum Beispiel Entnahme zur wohnwirtschaftlichen Verwendung, Teilverfügung, Zukauf), die den Anteilsbestand des Aktienfonds verändert, taggleich stattfinden, so haben diese Buchungen immer Priorität gegenüber der oben genannten Umschichtung auf Kundenwunsch. Diese wird dann, soweit dann noch ein Anteilsbestand des Aktienfonds vorhanden ist, nachrangig ausgeführt. Dies gilt insbesondere auch bei einer taggleichen Buchung aufgrund der regulären Sicherungssystematik gemäß dem Feld „Anlage der Beiträge" des Depoteröffnungsantrags zum Altersvorsorgevertrag. Insofern hat der erteilte Umschichtungsauftrag keinen Einfluss auf eine mögliche Komplettumschichtung aufgrund der regulären Sicherungssystematik. Während der optionalen Sicherungsphase kann ein Auftrag zur Umschichtung auf Kundenwunsch nur nach Maßgabe des Formulars „Ich wünsche... – Optionale Sicherungsphase" erteilt werden.

3 Anpassung des Algorithmus an den Beginn der Auszahlphase

Beim Altersvorsorgevertrag werden die Altersvorsorgebeiträge (einschließlich Zulagen) in der Ansparphase in den Aktienfonds oder in den Rentenfonds angelegt beziehungsweise vorhandenes Altersvorsorgevermögen im Aktienfonds kostenlos in den Rentenfonds umgeschichtet. Dies geschieht automatisch nach einem festgelegten Algorithmus insbesondere in Abhängigkeit von der verbleibenden Laufzeit bis zum frühestmöglichen Beginn der Auszahlphase und der individuellen Depotsituation. Der Anleger hat in dem folgenden Feld die Möglichkeit, die verbleibende Laufzeit in der Ansparphase bis zum Beginn der Auszahlphase individuell anzupassen.

Abweichend zu dem im Feld „Auszahlphase" des Depoteröffnungsantrags zum Altersvorsorgevertrag angegebenen Datums wünsche ich eine Anpassung der Laufzeit in der Ansparphase und somit die Festlegung des Beginns meiner Auszahlphase auf den:

Monat/Jahr

↗ Leistungen aus dem Altersvorsorgevertrag (Auszahlphase) werden unter Berücksichtigung der Mindestvertragslaufzeit somit frühestens ab dem neu gewählten Datum des Beginns der Auszahlphase erbracht. Eine gegebenenfalls hinterlegte Lastschrift wird entsprechend dem neu gewählten Datum angepasst.

Bitte beachten: Eine einmal durchgeführte Anpassung des Algorithmus an den Beginn der Auszahlphase führt dazu, dass weitere entsprechende Änderungen des Beginns der Auszahlphase, die vor dem Datum der gewünschten Anpassung liegen, nicht mehr möglich sind. Falls eine weitere Verschiebung der Auszahlphase zu einem späteren Termin gewünscht wird, so muss dieser Termin zwischen dem hier gewählten Datum und dem 1. Januar des auf den in § 35 Nr. 1 Sozialgesetzbuch VI bezeichneten Zeitpunkt folgenden Jahres (maßgeblich ist die zur Zeit des Vertragsabschlusses geltende Rechtslage) liegen.

4 Vollmacht für den Todesfall

↗ Diese Vollmacht ist **keine Erbregelung**. Sie gilt nicht für Geschäftsunfähige, für Gemeinschaftsdepots und bei abweichenden „Vollmachten für sämtliche gegenwärtige und zukünftige Unterdepots im UnionDepot/UnionDepot Komfort".

Nach meinem Ableben ist folgende Person bis auf Widerruf bevollmächtigt, über dieses Unterdepot, sowohl zugunsten Dritter als auch zu eigenen Gunsten (d.h. befreit von den Beschränkungen des § 181 des Bürgerlichen Gesetzbuches), uneingeschränkt zu verfügen, sofern keine Vollmachten/Verfügungen für Dritte vorliegen.

☐ Frau ☐ Herr ☐ divers oder ohne Angabe

Titel

Zuname

Vorname

alle weiteren Vornamen

Straße/ Haus-Nr.

Land

PLZ

Ort

Nationalitäten

Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsland

UPR/SPR 05.26

005991 05.26

Union Investment

Formular-Nr. C

5 Kaufauftrag per SEPA-Lastschrifteinzug

↗ Mindestlastschrifthöhe EUR 25,– je Einzug. Der Mindestbeitrag muss EUR 60,– pro Jahr betragen. Bitte Höchstgrenze beachten! Die Sparrate und die Zuzahlung dürfen zusammen den maximalen Beitrag (vgl. unter „Hinweise“) pro Jahr nicht übersteigen. Bitte Feld 4 beziehungsweise Feld 5 ausfüllen!

☐ einrichten ☐ ändern ☐ löschen (Ruhen des Vertrags)

↗ Der Lastschrifteinzug wird zum nächstmöglichen Termin nicht mehr ausgeführt; es sei denn, es ist ein anderes Datum unter „Letzter Kauf zum“ angegeben.

Altersvorsorgebeiträge

Bei einer Auftragserteilung zum einmaligen oder regelmäßigen Kauf von Fondsanteilen (Einmalanlage oder Sparplan) wird der zu zahlende Kaufpreis mit Ablauf des Bewertungstages, der für den Kauf des jeweiligen Fonds maßgeblich ist, fällig. Nach Fälligkeit wird der Kaufpreis von der angegebenen Kontoverbindung per SEPA-Basis-Lastschrift eingezogen.

Sparrate in EUR ausschließlich für das laufende Kalenderjahr bis maximal Dezember. jeweils zum Monat/Jahr

_____ ,– ☐ monatlich ☐ 2-monatlich ☐ 1/4-jährlich ☐ 1/2-jährlich ☐ jährlich ☐ 5. oder ☐ 20. ab _____

KVD (dauerhaft) _____

Sparrate in EUR für den Folgezeitraum bis zum Beginn der Auszahlphase jeweils zum Monat/Jahr

_____ ,– ☐ monatlich ☐ 2-monatlich ☐ 1/4-jährlich ☐ 1/2-jährlich ☐ jährlich ☐ 5. oder ☐ 20. ab _____

KVD (dauerhaft) _____

Dynamisierung

☐ wird gewünscht mit _____ % pro Jahr.

↗ Ist die Dynamisierung ohne Prozentangabe angekreuzt, so wird die Sparrate mit 3 Prozent pro Jahr dynamisiert. Die Dynamisierung wird ausgesetzt, wenn der maximale Beitrag pro Jahr (vgl. unter „Hinweise“) überschritten wird.

Letzter Kauf zum Monat/Jahr _____

Zuzahlung

Betrag in EUR _____ ,– Kauf zum _____

↗ Ist kein Datum angegeben, erfolgt der Einzug zum nächstmöglichen Termin gemäß Nr. 6.1 und 7.4 der Bedingungen für UnionDepots.

Hinweise

- Bei vor dem 01.07.2021 abgeschlossenen Altersvorsorgeverträgen dürfen die Beiträge insgesamt EUR 40.000,- pro Jahr nicht übersteigen. Für ab 01.07.2021 abgeschlossene Verträge gilt: Besteht die Vertragslaufzeit 20 Jahre oder länger, dann können EUR 40.000,- pro Jahr eingezahlt werden. Ab einer Restlaufzeit von weniger als 20 Jahren sind maximal Beiträge in Höhe von EUR 2.100,- jährlich möglich.
- Alle Zulageberechtigten müssen eigene Beiträge leisten, um die Zulagen zu erhalten.
- Für den Erhalt der Riester-Rente-Förderung müssen mittelbar Zulageberechtigte seit 2012 mindestens einen Sockelbeitrag von EUR 60,– pro Jahr einzahlen und der unmittelbar zulageberechtigte Ehepartner/Lebenspartner seinen Altersvorsorgevertrag ausreichend besparen.
- Nicht Zulageberechtigte werden nicht durch Zulagen und einen zusätzlichen Sonderausgabenabzug gefördert.

Zulagen werden für jedes Beitragsjahr geleistet, in dem wenigstens teilweise die Zulageberechtigung bestanden hat und der erforderliche Eigenbeitrag gezahlt wurde. Beitragsanpassungen sind nach Ablauf eines Beitragsjahres regelmäßig in folgenden, beispielhaft aufgezählten Fällen notwendig:

- Kinder können nicht mehr oder erstmalig berücksichtigt werden,
- der bisher mittelbar zulageberechtigte Ehepartner/Lebenspartner nimmt eine rentenversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit auf und wird damit selbst zur unmittelbar zulageberechtigten Person und muss einen individuellen Mindesteigenbeitrag leisten oder
- aufgrund von Gehaltsanpassungen bei unmittelbar zulageberechtigten Personen.

Bei Angabe der Sparrate müssen unbedingt die Sparrate für das laufende Kalenderjahr und die Sparrate für die Folgejahre ausgefüllt werden. Um die volle Zulage zu bekommen, ist bei unterjährigem Start der Einzahlung im laufenden Jahr eine andere Aufteilung des Jahresbeitrages notwendig als in den Folgejahren. Der Mindesteigenbeitrag beträgt vier Prozent des sozialversicherungspflichtigen Vorjahreseinkommens. Die Förderhöchstgrenze beträgt EUR 2.100,–.

Das Ausfüllfeld „Zuzahlung“ dient dazu, bei bereits abgeschlossenen Verträgen Zuzahlungen zu leisten, falls der Anleger merkt, dass er weniger gezahlt hat, als beispielsweise zum Erhalt der vollen Zulage oder des maximalen Sonderausgabenabzuges notwendig ist.

6 SEPA-Lastschriftmandat für Depotinhaber

↗ Bei abweichendem Kontoinhaber – auch wenn es sich um den/die gesetzlichen Vertreter handelt – bitte Feld 5 ausfüllen.

☐ Bestehendes Mandat verwenden ↗ Bitte die IBAN ausfüllen. ☐ Neues Mandat erteilen ↗ Bitte in Feld 1 die Adresse und hier die IBAN ausfüllen.

International Bank Account Number (IBAN)*

Dieses Mandat gilt für bestehende und künftige Forderungen (zum Beispiel Kaufpreis, Depotgebühren) aus der gesamten Geschäftsbeziehung mit der USB, einschließlich der Nutzung des online Zugangs, wenn ein solcher für den Kunden freigeschaltet wurde. Die Mandatsreferenz wird separat bekannt gegeben.

Ich ermächtige die USB, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, von der USB auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

↗ Innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, kann der Kontoinhaber die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit seinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bei Erteilung eines neuen Mandats bitte unbedingt ausfüllen, da eine Ausführung des Auftrags ansonsten bei der USB nicht möglich ist:

Datum der Mandatserteilung* ✗ Unterschrift(en) Kontoinhaber (Depotinhaber)* ✗ Unterschrift(en) 1. gesetzlicher Vertreter/2. gesetzlicher Vertreter

* Pflichtfelder

7 SEPA-Lastschriftmandat für abweichende Kontoinhaber

☐ Bestehendes Mandat verwenden ↗ Bitte die IBAN ausfüllen. ☐ Neues Mandat erteilen

International Bank Account Number (IBAN)*

Bitte hier unbedingt die Daten zum abweichenden **Kontoinhaber** angeben:

☐ Frau ☐ Herr ☐ divers oder ohne Angabe

Zuname* _____

Vorname* _____

Geburts-datum _____

Straße/ Haus-Nr.* _____

Land _____

PLZ* _____

Ort* _____

Dieses Mandat gilt für bestehende und künftige Forderungen (zum Beispiel Kaufpreis, Depotgebühren) aus der gesamten Geschäftsbeziehung mit der USB. Die Mandatsreferenz wird separat bekannt gegeben.

Ich ermächtige die USB, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, von der USB auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

↗ Innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, kann der Kontoinhaber die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit seinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bei Erteilung eines neuen Mandats bitte unbedingt ausfüllen, da eine Ausführung des Auftrags ansonsten bei der USB nicht möglich ist:

Datum der Mandatserteilung* ✗ Unterschrift(en) Kontoinhaber*

* Pflichtfelder

UPR/SPR 05.26

Formular-Nr. C

8 Vermittlerwechsel UnionDepot

Ein Wechsel des Vertriebspartners wird vom Anleger gewünscht: ☐ **ja**

↗ Der Wechsel gilt für das gesamte UnionDepot, das heißt für **alle** Unterdepots. Die Unterschrift(en) des/der Anleger(s) ist zwingend erforderlich, wenn sich die Vermittlernummer ändert.

Hinweis: Ein Vermittlerwechsel für ein UnionDepot Komfort oder für ein Vermögensverwaltungsdepot ist nicht möglich.

9 Widerrufsbelehrung gemäß § 305 KAGB/Zustimmung(en)/Unterschrift(en)

Der Anleger kann seine Kauferklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angaben von Gründen in Textform widerrufen, wenn der Kauf der Anteile oder Aktien eines offenen Investmentvermögens aufgrund mündlicher Verhandlungen außerhalb der ständigen Geschäftsräume desjenigen, der die Anteile oder Aktien verkauft oder den Verkauf vermittelt hat, zustande kam. Das Widerrufsrecht besteht auch dann, wenn derjenige, der die Anteile oder Aktien verkauft oder den Verkauf vermittelt, keine ständigen Geschäftsräume hat. Die Frist beginnt erst zu laufen, wenn die Durchschrift/Kopie des Antrags auf Vertragsabschluss dem Anleger ausgehändigt oder ihm eine Kaufabrechnung übersandt worden ist und darin die Belehrung über das Widerrufsrecht enthalten ist, die den Anforderungen des Artikels 246 Absatz 3 Satz 2 und 3 EGBGB genügt. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an die Verwaltungsgesellschaft oder einen Repräsentanten im Sinne von § 319 KAGB. Deren Anschrift ergibt sich insbesondere aus dem Verkaufsprospekt oder dem Internetauftritt. Ein Widerrufsrecht besteht nicht, wenn der Verkäufer nachweist, dass der Käufer kein Verbraucher im Sinne des § 13 des BGB ist oder er den Käufer zu den Verhandlungen, die zum Kauf der Anteile oder Aktien geführt haben, aufgrund vorhergehender Bestellung gemäß § 55 Absatz 1 der Gewerbeordnung aufgesucht hat. Ein Widerrufsrecht besteht nicht beim Kauf von Anteilen unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (zum Beispiel Telefon, E-Mail). Hat der Anleger im Falle eines wirksamen Widerrufs bereits Zahlungen geleistet, so sind ihm von der Verwaltungsgesellschaft, gegebenenfalls Zug um Zug gegen Rückübertragung der erworbenen Anteile oder Aktien, der Wert der bezahlten Anteile am Tag nach Eingang der Widerrufserklärung und die bezahlten Kosten zu erstatten. Auf das Recht zum Widerruf kann nicht verzichtet werden. Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend beim Verkauf von Anteilen durch den Anleger.

Ich/Wir ermächtige(n) die USB, alle ihr von mir/uns anvertrauten sowie zukünftig noch anzuvertrauenden Fondsanteile oder sonstigen Wertpapiere und alle von der Union im Rahmen des Altersvorsorgevertrags erworbenen Anteilscheine an eine Bank zur Sammelverwahrung beziehungsweise an eine Wertpapiersammelbank zur Girosammelverwahrung zu geben. Die USB wird auch ermächtigt, anstelle von Einzelsteuerbescheinigungen eine Jahressteuerbescheinigung zu erstellen.

Ich/Wir wünsche(n), dass mir/uns im Fall einer Kündigung des UnionDepots sämtliche noch bereitzustellenden Dokumente und sämtliche Korrespondenz postalisch zugesendet werden.

Für den Geschäftsverkehr mit der USB gelten die Bedingungen für UnionDepots, soweit sie dem Altersvorsorgevertrag mit der Union nicht widersprechen, sowie die jeweils einschlägigen Sonderbedingungen (zum Beispiel die Sonderbedingungen für das UnionDepot Komfort) und Preisverzeichnisse. Für den Geschäftsverkehr mit der Union gelten die oben genannten Besonderen Bedingungen sowie die Sonderbedingungen zum Altersvorsorgevertrag, der Verkaufsprospekt sowie die Vertragsbedingungen des zugrunde liegenden Aktienfonds und des Rentenfonds. Alle vorstehend genannten Bedingungen sowie die Vorvertraglichen Informationen habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen und anerkannt. **Ich/Wir habe(n) zur Kenntnis genommen,** dass die Ausschüttungen eines Fonds und andere fondsbezogene Zahlungen („Erträge") entsprechend der Regelung der Bedingungen für UnionDepots (Ziffer 5.7) grundsätzlich in Anteilen des Fonds und Bruchteilsrechten von Fondsanteilen angelegt werden, denen die Erträge zuzuordnen sind (automatische Wiederanlage). Alternativ können die Erträge durch separaten Auftrag entweder in einem anderen Fonds angelegt oder an meine/unsere mitgeteilte Bankverbindung überwiesen werden. Werden durch eine automatische Wiederanlage Anteile und Bruchteilsrechte von Immobilien-Sondervermögen erworben, so sind für diesen Bestand bei der Rückgabe von Anteilen die gesetzlichen Mindesthalte- und Rückgabefristen zu beachten. Für besondere Anlageformen, die in den Sonderbedingungen für UnionDepots geregelt sind, ist eine Wiederanlage von Ausschüttungen und andere fondsbezogene Zahlungen ein fester vertraglicher Bestandteil und kann nicht durch eine gegenteilige Weisung anders vereinbart werden. Eine Durchschrift/Kopie dieses Auftrags wurde mir/uns ausgehändigt. Das Widerrufsrecht nach § 305 KAGB sowie die Ausführungen in Ziffer 7.2 (Beratungsausschluss) und 7.3 (keine Risikoklassifizierung) der Bedingungen für UnionDepots habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum	✗ Unterschrift Depotinhaber/1. gesetzlicher Vertreter	✗ Unterschrift 2. gesetzlicher Vertreter

UPR/SPR 05.26

10 Prüfungsvermerke/Erklärungen/Daten des Vertriebspartners

Legitimation

↗ Bei Abwicklung von Nachlass-Depots bitte unbedingt die Legitimationsdaten der Verfügungsberechtigten beifügen.

☐ Der/Die Anleger/Verfügende(n) wurde(n) bereits für die USB legitimiert.*

☐ Ausweis lag vor, Legitimationsdaten wurden mit der Vollmacht an die USB weitergeleitet.

* Anhaltspunkte für eine zwischenzeitliche Änderung der Legitimationsdaten bestehen nicht.

Angaben/Erklärungen/Unterschriften des Vertriebspartners

Vermittler-Nr. des Vertriebspartners

↗ Falls eine Änderung der „Betreuenden Filial-/Berater-Nr." gewünscht wird, bitte die Zeile „Betreuend" ausfüllen. Soll die Änderung künftig für das gesamte Depot gelten, dies bitte hier zusätzlich ankreuzen. Ist dies nicht angekreuzt, gilt die Änderung der „Betreuenden Filial-/Berater-Nr." nur für die Unterdepots dieses Auftrags.

	Filial-Nr.	Berater-Nr.
Betreuend		

☐ Änderung der „Betreuenden Filial-/Berater-Nr." für das gesamte UnionDepot

	Filial-Nr.	Berater-Nr.
Ausführend		

Der Vertriebspartner hat die im Formular „Interne Bearbeitungsvermerke für den Vertriebspartner" aufgeführten Informationen zu den Verkaufsunterlagen beachtet und angekreuzt. Des Weiteren hat der Vertriebspartner dem Anleger alle erforderlichen WpHG-Informationen erteilt sowie die Haftungserklärung zur Kenntnis genommen, verstanden und anerkannt.

Name/Telefon des ausführenden Beraters/Adresse

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) und Firmenstempel des Vertriebspartners

Ort/Datum

Haftungserklärung

Der Vertriebspartner versichert, den vorliegenden Antrag/Auftrag, nach Überprüfung der Identität und der Verfügungsberechtigung des auftraggebenden Kunden, ausschließlich durch hierfür zuständige Mitarbeiter des Vertriebspartners und vollständig entsprechend den Weisungen bzw. Wünschen des Kunden erstellt und an die USB weitergeleitet zu haben. Der Vertriebspartner und dessen zuständige Mitarbeiter sind bei der Übermittlung des Antrags/Auftrags verpflichtet dafür zu sorgen, dass hierfür ausschließlich der Weisung des Kunden beziehungsweise dem vom Kunden gewünschten Ausführungszeitpunkt Rechnung tragende und technisch voll funktionsfähige Übermittlungssysteme genutzt werden und dass diese jederzeit ausreichend gegen Missbrauch, Manipulation und unbefugte Nutzung gesichert sind. Der Vertriebspartner übernimmt sämtliche diesbezüglichen Haftungsrisiken und Schäden und stellt die USB von jeglicher Haftung frei, es sei denn die betreffenden Schäden wurden durch ein vorsätzliches oder zumindest grob fahrlässiges Handeln der USB verursacht.

Interne Bearbeitungsvermerke für den Vertriebspartner

Wichtiger Hinweis:
Die „Bearbeitungsvermerke für den Vertriebspartner" **nicht** an die Union Investment Service Bank AG (nachstehend USB genannt) senden. Das Formular ist für Ihre Bearbeitung/Archivierung. Es wird von der USB nicht erfasst.

Zur bankinternen Bearbeitung Nr.

Formular-Nr. (falls vorhanden)

Name des Riester-Produktes

Weiterführende Dokumentationen sollten auf den aktuellsten Formularen des DG VERLAGS „Geeignetheitserklärung" (Vordruck 261 000) sowie „Interne Dokumentation" (Vordruck 261 010) erfolgen.

Name, Vorname des Anlegers

1 Reine Order/Beratung

- ☐ Beratungsfreies Geschäft (mit Angemessenheitsprüfung)
- ☐ Beratung
- ☐ Beratung außerhalb Hausmeinung

↗ Im Falle einer Beratung ist entweder die „Geeignetheitserklärung für Riesterprodukte von Union Investment" oder die „Interne Dokumentation" (DG VERLAGS-Vordruck Nr. 261 010) beziehungsweise die „Geeignetheitserklärung" (DG VERLAGS-Vordruck Nr. 261 000) auszufüllen. Bei Anlegern, die mit dem konkreten Auftrag weiterhin das ursprüngliche Anlageziel Altersvorsorge über Riester-Produkte verfolgen, sollte die Beratung in der „Geeignetheitserklärung für Riesterprodukte von Union Investment" dokumentiert werden. Bei einer Anlageberatung zum allgemeinen Anlageziel „Altersvorsorge" ist die erforderliche Dokumentation in der „Internen Dokumentation" vorzunehmen. Besonderheiten bei der Risikobereitschaft im Hinblick auf Riester-Produkte (kein Liquiditätsbedarf; abweichende Definition der Risikobereitschaft, Anlageberatung) sollten in diesem Fall in der „Internen Dokumentation" unter Punkt 2.3, dort „Weitere Angaben des Kunden" festgehalten werden.

2 Verkaufsunterlagen und Kosteninformationen gemäß § 63 Absatz 7 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)

Kauf von OGAW (Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren)

Bei Investmentanteilen (außer Kauf von Dach-Hedgefonds durch Privatanleger):

- ☐ Dem Anleger wurde das Basisinformationsblatt in der geltenden Fassung rechtzeitig vor Vertragsschluss kostenlos zur Verfügung gestellt.
- ☐ Darüber hinaus wurde(n) dem Anleger auf Verlangen
  - ☐ der Verkaufsprospekt entweder unter Beifügung der Anlagebedingungen[1] und gegebenenfalls der Satzung oder des Gesellschaftsvertrags und des Treuhandvertrags mit dem Treuhandkommanditisten oder dem Hinweis im Verkaufsprospekt darauf, wo die vorgenannten Unterlagen im Geltungsbereich des KAGB (Kapitalanlagegesetzbuch) kostenlos erhalten werden können
  - ☐ der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht

kostenlos zur Verfügung gestellt.

Kauf von AIF (Alternative Investmentfonds)

- ☐ Dem Anleger wurde das Basisinformationsblatt in der geltenden Fassung, der Verkaufsprospekt unter Beifügung der Anlagebedingungen[1] und gegebenenfalls der Satzung oder des Gesellschaftsvertrags und des Treuhandvertrags mit dem Treuhandkommanditisten sowie der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht des AIF rechtzeitig vor Vertragsschluss zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurde der Anleger über den jüngsten Nettoinventarwert des Investmentvermögens oder den jüngsten Marktpreis informiert (bei offenen Investmentvermögen ist der letzte Rücknahmepreis maßgeblich).

Beim Kauf von OGAW und AIF

- ☐ Der Anleger hat ausdrücklich auf die Aushändigung des Basisinformationsblatts, der Verkaufsprospekte und Jahresberichte/Halbjahresberichte verzichtet.
- ☐ Der Anleger hat ausdrücklich der „Zurverfügungstellung" der Verkaufsunterlagen im Internet zugestimmt.

Bei Änderungen von Sparplänen

- ☐ Bei der Reduzierung eines Ansparplans beziehungsweise der Anpassung eines Riester-Sparplans zum Erhalt der vollen Zulage wurde das Basisinformationsblatt und die weiteren Verkaufsunterlagen nicht zur Verfügung gestellt.

Kosteninformationen gemäß § 63 Absatz 7 WpHG

- ☐ Dem Anleger wurde die Kosteninformation rechtzeitig vor Vertragsabschluss zur Verfügung gestellt.

  ↗ Bei Riester-Produkten mit Vertragsabschluss ab dem 01.01.2017 muss die Kosteninformation nur auf Wunsch des Anlegers zur Verfügung gestellt werden.

3 Angaben zum Vertrag

Initiator des Gesprächs: ☐ Bank/Vertriebspartner ☐ Anleger

Der unterzeichnende Vertriebspartner wurde von dem Anleger bevollmächtigt, den Auftrag zur Ausführung an die USB weiterzuleiten.

	Uhrzeit	Datum
Auftragsentgegennahme:		
Auftragsweiterleitung:		

Die vorstehend genannten Angaben sind immer auszufüllen! Fehlt diese Angabe, geht die USB von einer unverzüglichen Weitergabe nach Auftragserteilung aus. Ferner geht die USB davon aus, dass der Auftrag zu dem vom Anleger gewünschten Zeitpunkt sowie mit dem vom Anleger gewünschten Inhalt weitergeleitet wurde.

4 Mitarbeiter der Bank/des Vertriebspartners

Ort des Gesprächs ☐ in den Geschäftsräumen ☐ außerhalb der Geschäftsräume ☐ beim Kunden Datum

Name des Anlageberaters

[1] Eine Beifügung der Anlagebedingungen ist auch gegeben, wenn diese mit dem Verkaufsprospekt zu einem Dokument zusammengefasst sind.

IBV 01.23

004076 01.23